

# Gemeinde Südlohn

## Niederschrift

über die Sitzung

des: Haupt- und Finanzausschusses  
vom: Mittwoch, 16. Februar 2005

VIII. Sitzungsperiode 1. Sitzung

Ort: Sitzungssaal des Rathauses im OT Oeding  
Beginn: 18.00 Uhr  
Ende: 20.25 Uhr

Anwesenheit:

- I. Vorsitz: 1. Bürgermeister Georg Beckmann
- II. Ratsmitglieder:
2. Bonse-Geuking, Anette
  3. Osterholt, Günter f. Bischof, Josef
  4. Geuking, Bernhard
  5. Frieling, Hermann-Josef
  6. Mürmann, Anneliese
  7. Paß, Wilhelm
  8. Plewa, Ingo
  9. Vedder, Christian
  10. Bergup, Günter
  11. Sievers, Alfons f. Gröting, Ludger
  12. Schmeing, Manfred
- III. Ferner:
1. AL 01/32 BM-Büro – Schlottbom
  2. AL 20 Kämmerei – Wilmers

Der **Bürgermeister (BM)** stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben, so dass diese festgestellt wird.

## I. Öffentlicher Teil

### TOP 1: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 11.02.2004

**Beschluss:** **7 Ja-Stimmen**  
**5 Enthaltungen**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 11.02.2004 wird genehmigt.

### TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2005 und Schreiben des RM Schleif vom 30.01.2005 mit vorgeschlagenen Änderungen (Sitzungsvorlagen Nr. 80059 und 80060 mit ergänzender Tischvorlage)

#### 2.1 Haushaltsplan

Allen Ausschussmitgliedern liegt der Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2004 einschließlich der ergänzenden Sitzungsvorlage mit Auflistung der Ansatzveränderungen nach Drucklegung des Haushaltsentwurfes vor.

Als Tischvorlage werden weitere Ansatzveränderungen (Stand 14.02.2005) vorgelegt.

Das zu diesem TOP ebenfalls vorliegende Schreiben des **RM Schleif** vom 30.01.2005 wird bei den jeweiligen Haushaltsstellen mit beraten und dem Antragsteller hierzu bei Bedarf Gelegenheit zu weiteren Erläuterungen gegeben.

Der Haushaltsplanentwurf wird durch Aufruf der Einzelseiten beraten. Zu nachfolgenden HH-Stellen ergeben sich Wortmeldungen bzw. werden Beschlussempfehlungen gefasst:

#### Verwaltungshaushalt

Seite 23	Erläuterungen zum Haushalt	6. Vermögenshaushalt
----------	----------------------------	----------------------

Die **UWG**-Fraktion stellt fest, dass mit der Erschließung der großen neuen Wohnbaugebiete dringend eine aktive Vermarktungsoffensive einhergehen muss. Dieses betrifft auch die Vermarktung der Gewerbegrundstücke.

Die Verwaltung erstellt z.Z. verschiedene Vermarktungskonzepte (Flyer, Tafeln usw.), die zu gegebener Zeit umgesetzt werden sollen. Daneben werden Anzeigen geschaltet.

Seite 25	Gebührenübersicht	2. Abfallentsorgung
----------	-------------------	---------------------

Die **UWG**-Fraktion stellt lobend heraus, dass die in 2005 sinkenden Abfallgebühren insbesondere durch gute Verhandlungen der Verwaltung zustande gekommen sind.

Seite 110	HH-Stelle: 02000.66100	Beiträge
-----------	------------------------	----------

Die **UWG**-Fraktion erinnert an die zur letzten Haushaltsplanberatung vorgelegte Auflistung der an die jeweiligen Verbände gezahlten Beiträge. Daraus war zu erkennen, dass keine Einsparmöglichkeiten bestehen.

Seite 113	HH-Stelle: 06000.52000	Wartung und Unterhaltung der EDV-Anlagen
-----------	------------------------	--

Die **CDU**-Fraktion sieht sich in ihrer im letzten Jahr geäußerten Einschätzung bestätigt, dass sich durch die Anschaffung von neuen PC's die Wartungsaufwendungen erheblich reduzieren.

Seite 124 Seite 125 Seite 126	HH-Stellen: 21000.50100 21001.50100 21500.50100	Lfd. bauliche Unterhaltung der Schulgebäude
-------------------------------------	--	---

Die **UWG**-Fraktion sieht in den durchgeführten Sanierungsmaßnahmen eine wichtige Investition in die Zukunft, da diese primär der Ausbildung der Kinder unserer Gemeinde zu gute kommen. Ferner tragen diese Investitionen zu einer Klimaverbesserung zwischen Gemeinde und den Schulen bei. In diesem Zusammenhang fragt die Fraktion an, ob und inwieweit in 2005 eine Schulleiterbesprechung stattgefunden hat, an der in den Vorjahren die Parteien jeweils daran teilgenommen haben.

Die Schulleiterbesprechung 2005 ist sehr kurzfristig durchgeführt worden. Eine Abstimmung der HH-Ansätze mit den Schulleitern ist daher erfolgt.

Seite 124	HH-Stelle: 21000.54000	Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Steuern, Abgaben, Versicherung für Schulgebäude
-----------	------------------------	--

Der Haushaltsansatz ist nach Auffassung der **CDU**-Fraktion im Prinzip zu hoch angesetzt, berücksichtigt er doch nicht die zu erwartenden Einsparungen nach Fertigstellung der neuen Heizungsanlage.

Eine Veränderung des Haushaltsansatzes wird jedoch nicht beantragt. Die Auswirkungen sollten im Haushalt 2006 berücksichtigt werden.

Seite 124 Seite 125	HH-Stellen: 21000.63900 21001.63900	Schülerfahrtkosten
------------------------	---	--------------------

Die **CDU**-Fraktion regt an, ein Beförderungskonzept zu erstellen, mit dem die Schülerfahrtkosten gesenkt werden können. Denkbar wäre das Bürgerbus-Modell, wobei das benötigte Fahrzeug über Sponsoring angeschafft werden könnte und die benötigten Fahrer qualifiziert werden müssten. Dieses Bürgerbus-System könnten dann nicht nur die Schüler der Schulen in der Gemeinde, sondern auch andere nutzen.

Es besteht Einvernehmen, dass dieser Prüfungsauftrag als **Arbeitsauftrag** an die Verwaltung ergeht.

Seite 126	HH-Stelle: 21500.52000	Wartung und Unterhaltung der EDV-Anlagen
-----------	------------------------	--

Als Ergebnis der Schulleiterbesprechung wird vom **BM** vorgeschlagen, den Haushaltsansatz um 500,00 € auf 2.000,00 € zu erhöhen, um damit ähnlich wie bei den Grundschulen Maßnahmen zur Erhöhung des Datenschutzes durchführen zu können.

**Beschlussempfehlung:**

**Einstimmig**

Der Haushaltsansatz wird auf 2.000,00 € festgesetzt.

Seite 126	HH-Stelle: 21500 neu	Schulsozialarbeit
-----------	----------------------	-------------------

Die **CDU**-Fraktion macht auf das Angebot des Kreisjugendamtes aufmerksam, für die Hauptschulen im Kreis künftig Schulsozialarbeiter einstellen zu wollen nachdem Pilotprojekte in Isselburg und Reken erfolgreich waren. Die Personalkosten für die jeweils ½ Stellen werden zu 50 % vom Kreis gezahlt, die andere Hälfte der Kosten muss der Schulträger tragen. Der Kreis Borken plant, zunächst das Angebot an vier Hauptschulen einzurichten.

Wenngleich nicht abschließend klar ist, dass auch ein Antrag der Hauptschule Südlohn berücksichtigt würde, beantragt die Fraktion die Aufnahme einer neuen HH-Stelle mit einem HH-Ansatz von 5.000,00 €, da auch an der Hauptschule über eine Beteiligung an diesem Instrument der Vorbeugung nachgedacht wird. Die Finanzierung soll aus eingesparten Mitteln aus der HH-Stelle 46400.71800 – Unterhaltungszuschüsse Kindergärten - erfolgen.

Die **UWG**-Fraktion unterstützt den Vorschlag und bittet darum, einen entsprechenden Antrag intensiv in der nächsten Sitzung des Sozial-pp. Ausschusses zu beraten. Hier könnte möglicherweise auch die Anregung der Stadt Stadtlohn zu einer Zusammenarbeit auf SVS-Ebene durch u.a. Bildung eines eigenen Jugendamtes mit Vreden und Südlohn beraten werden. Da nach dem Sitzungsterminplan die nächste Sitzung erst wieder am 21.09.2005 stattfinden wird, sollte über eine **Sondersitzung des Sozial-pp.Ausschusses** noch vor den Sommerferien nachgedacht werden.

Auch die **SPD**-Fraktion schließt sich dem Antrag der **CDU** an.

**Beschlussempfehlung:**

**Einstimmig**

Im Unterabschnitt 21500 wird eine neue HH-Stelle für die Beteiligung der Hauptschule Südlohn an dem Pilotprojekt „Schulsozialarbeit“ mit einem Haushaltsansatz von 5.000,00 € eingerichtet. Die weitere inhaltliche Beratung findet in der nächsten Sitzung des Soz.-pp. Ausschusses noch vor den Sommerferien d.J. statt.

Seite 130	HH-Stelle: 33300.71700	Zuschuss an die Musikschule
-----------	------------------------	-----------------------------

Auf Nachfrage der **SPD**-Fraktion wird bestätigt, dass der Etat 2005 der Musikschule Südlohn-Oeding e.V. noch dem Gemeinderat vorgelegt wird.

Die **CDU**-Fraktion stellt in diesem Zusammenhang positiv fest, dass die in den Jahren 2003 und 2004 durch freiwilligen Verzicht der Vereine erfolgte 15 %-ige Kürzung der Vereinsförderung in 2005 ausläuft und daher die entsprechenden HH-Stellen wieder auf den alten Stand angepasst wurden.

Seite 139	HH-Stelle: 46000.51000	Unterhaltung der Kinderspielplätze
-----------	------------------------	------------------------------------

Die **UWG**-Fraktion erkundigt sich nach der Erledigung der seinerzeit von ihr vorgelegten Mängelliste.

Zugesagt wird, in einer der nächsten Sitzungen des Bau-pp.Ausschusses einen **Sachstandsbericht** zu geben.

Seite 139	HH-Stelle: 46000.71800	Betriebskostenzuschüsse für Jugendheime
-----------	------------------------	---

Auf Nachfrage der **UWG**-Fraktion wird erläutert, dass der Haushaltsansatz aufgrund des Jahresrechnungsergebnisses 2004 reduziert wurde.

Seite 139	HH-Stelle: 46400.neu	Tageseinrichtungen für Kinder
-----------	----------------------	-------------------------------

Die **CDU**-Fraktion beantragt die Einrichtung einer neuen HH-Stelle mit einem Haushaltsansatz von 10.000,00 € für die Förderung der Bildungsarbeit in den Kindergärten.

Hiermit sollen Bildungsprojekte in Kindergärten erstellt und deren Umsetzung gefördert werden, die die Kinder besser auf die Schule vorbereiten. Hintergrund sind die anstehenden Veränderungen in den Schulen mit Auswirkungen auf die Kindergärten durch altersstrukturelle Veränderungen und die anstehende Schließung des Schulkindergartens an der St. Vitus-Grundschule in Südlohn.

**Beschlussempfehlung:**

**Einstimmig**

Im Unterabschnitt 46400 wird eine neue HH-Stelle für die Förderung der Bildungsarbeit in den Kindergärten mit einem Haushaltsansatz von 10.000,00 € eingerichtet. Die Finanzierung erfolgt aus den eingesparten Haushaltsmitteln bei der HH-Stelle 46400.71800.

Seite 143	HH-Stelle: 56000.51000	Unterhaltung Sportanlagen - Fremdkosten
-----------	------------------------	---

Die **UWG**-Fraktion merkt hierzu an, dass der eingeschlagene Weg der Sportförderung durch Stärkung der Eigenverantwortung der Vereine sich als richtig erwiesen hat und sich positiv auf die Aktivitäten in den Vereinen auswirkt.

Seite 144	HH-Stelle: 58000.40000	Persönliche Ausgaben lt. SN 1
-----------	------------------------	-------------------------------

Auf Nachfrage der **UWG**-Fraktion nach den Gründen des angestiegenen Haushaltsansatzes wird erläutert, dass es sich um innere Verrechnungen der Verwaltungskosten handelt und ursächlich eine Neugewichtung der Arbeitsanteile war.

Seite 156	HH-Stelle: 70000.68500	Verzinsung des Anlagekapitals
-----------	------------------------	-------------------------------

Die **UWG**-Fraktion erkundigt sich nach den aktuellen Zinssätzen. Sie erinnert an einen früheren Ratsbeschluss, dass der Zinssatz zu senken ist, wenn sich dieser unterhalb von 4,5 % bewegt.

Der allgemeine Zinssatz liegt z.Z. im Bereich zwischen 4,2 und 4,3 %. Bis vor ca. 2 Jahren gab es einen Ratsbeschluss, wonach ein durchschnittlicher Zinssatz zugrunde gelegt werden soll. Aufgrund des OVG-Urteils ist jedoch jetzt der Zinssatz durch Ratsbeschluss auf 5 % eingefroren worden. Im Übrigen ist bei der Verzinsung zu berücksichtigen, dass es sich im Abwasserbereich überwiegend um langlebige Wirtschaftsgüter handelt und die längerfristig zu finanzieren sind.

Die **CDU**-Fraktion bekräftigt diese Feststellung und erinnert daran, dass sie immer für eine Senkung des kalkulatorischen Zinssatzes gekämpft hat.

Seite 157	HH-Stelle: 72000.65001	Durchführung der Grünannahme
-----------	------------------------	------------------------------

Die **SPD**-Fraktion erkundigt sich nach den Gründen für die Steigerung des Haushaltsansatzes.

Hintergrund des erhöhten Haushaltsansatzes sind Feststellungen, dass Bürger auch außerhalb der Grünannahmeterminale in sehr großem Umfang die auf dem Bauhof vorhandenen Container befüllen.

Die **UWG**-Fraktion erinnert an die Zusage, im OT Oeding weiter Grünannahmeterminale anzubieten.

Erläutert wird, dass durch die zusätzlichen Grünannahmeterminale insbesondere zusätzliche Personalkosten entstehen, die jedoch nicht bei dieser HH-Stelle berücksichtigt sind.

Seite 157	HH-Stellen: 72000.67201 72000.67202	Deponiekosten für Rest- und Sperrmüll Kompostierungskosten Biomüll
-----------	---	---

Die **UWG**-Fraktion stellt fest, dass die Gemeinde auf die notwendigen Erhöhungen keinen Einfluss hat, da diese fremd bestimmt sind.

Seite 160	HH-Stelle: 71000.	Bauhof
-----------	-------------------	--------

Die **CDU**-Fraktion erkundigt sich danach, ob und inwieweit bereits konkrete Gespräche mit den Städten Stadtlohn und Vreden hinsichtlich einer möglichen Zusammenlegung der Bauhöfe auf SVS-Ebene geführt worden sind.

Ein erster Gesprächstermin ist für Anfang März vorgesehen. Es wird weiter berichtet.

Seite 162	HH-Stelle: 79000.65000	Fremdenverkehrsförderung, Gemeindeförderung
-----------	------------------------	---

**RM Schleif** erläutert seinen Antrag. Für ihn besteht kein inhaltlicher Zusammenhang zwischen Fremdenverkehrsförderung und Stadtmarketing. Beide Bereiche sollten haushaltstechnisch getrennt ausgewiesen werden.

Die **UWG**-Fraktion erklärt, dass sie hinter dem Vorhaben steht die Bereiche Fremdenverkehr und Stadtmarketing zusammenzuführen und zu intensivieren. Gemäß Beschlusslage handelt es sich um ein auf ein Jahr befristetes Modellvorhaben.

Auch die **CDU**-Fraktion erinnert an den Ratsbeschluss vom 15.12.2004. Sie sieht daher keine Notwendigkeit einer weitergehenden Beratung.

**Beschlussempfehlung:**

**11 Nein-Stimmen  
1 Enthaltung**

Der Haushaltsansatz wird gegenüber 2004 nicht erhöht.

*Damit hat der Antrag nicht die erforderliche Mehrheit gefunden.*

Die **CDU**-Fraktion möchte die Arbeit in der bilateralen Arbeitsgruppe Winterswijk - Südlohn fortsetzen und im touristischen Bereich mit einem INTERREG-Antrag zu den historischen Grenzsteinen und einer möglichen Reaktivierung alter Wegeverbindungen intensivieren.

Es besteht Einvernehmen, dass eine mögliche Mitfinanzierung aus dieser HH-Stelle erfolgen soll. Die Konkretisierung eines möglichen INTERREG-Antrages bleibt abzuwarten.

Seite 166	HH-Stelle: 87000.65000	Erstattung von Geschäftsausgaben der Kommunalen Dienstleistungs-GmbH
-----------	------------------------	--

Da kein unmittelbarer Zusammenhang zu seinem Antrag herzustellen ist, zieht auf Nachfrage **RM Schleif** seinen Antrag vom 30.01.2005 zurück.

Seite 171	HH-Stelle: 90000.00300	Gewerbsteuer
-----------	------------------------	--------------

**RM Schleif** beantragt die Erhöhung des Haushaltsansatzes auf den Stand 2004.

Demgegenüber spricht sich die **UWG**-Fraktion dafür aus, lieber die Gewerbesteuereinnahmen vorsichtig zu kalkulieren als am Jahresende Mindereinnahmen und damit eine Finanzierungslücke zu haben.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind auch für 2005 alles andere als gut, so dass aus Sicht der **CDU**-Fraktion es ehrlicher wäre, wenn der Antrag darauf abzielte, den Hebesatz zu erhöhen.

**Beschlussempfehlung:**

**12 Nein-Stimmen**

Der Haushaltsansatz wird um 50.000,00 € auf 2.100.000,00 € erhöht.

*Damit hat der Antrag nicht die erforderliche Mehrheit gefunden.*

Seite 172	HH-Stellen: 90000.81000 90000.81100	Gewerbsteuerumlage Zuschlag zur Gewerbesteuerumlage
-----------	---	--

Eine Beratung des Antrages des **RM Schleif** hat sich aufgrund der Beschlussfassung zu HH-Stelle 90000.00300 erübrigt.

Seite 172	HH-Stellen: 90000.83200 90000.83201 90000.83202	Kreisumlage Jugendamtsumlage (konsumtiver Teil) Kreisumlage „SGB II“
-----------	--	--

Mit der Tischvorlage wird vorgeschlagen, die Haushaltsansätze an die gegenwärtige Lage anzupassen. Aufgrund der Beschlusslage in der Gemeinde Reken, das „Herforder Modell“ nicht mittragen zu wollen, wird ohnehin eine Neuberechnung der Kreisumlage erforderlich sein. Die jeweiligen Haushaltsansätze sind dann entsprechend anzupassen.

Aus Sicht der **UWG**-Fraktion ist nicht hinnehmbar, dass der Kreis die kleineren Gemeinden mit immer höheren Umlagen belastet. Der Kreis reiht sich damit nahtlos in die „Umlageerhebungsorgane“ ein.

Es besteht einvernehmen, dass die Haushaltsansätze an die sich z.Z. noch ändernden Rahmenbedingungen angepasst werden.

Seite 173	HH-Stelle: 91000.28000	Zuführung vom Vermögenshaushalt
-----------	------------------------	---------------------------------

Gem. Tischvorlage und der durch die zuvor gefassten Beschlüsse sich ändernden Haushaltsansätze wird der zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes benötigte Zuführungsbeitrag neu berechnet und veranschlagt.

Es besteht Einvernehmen, den Haushaltsansatz aufgrund der neuen Berechnungen zu veranschlagen.

### Vermögenshaushalt

Seite 187	HH-Stelle: 06000.94000	Renovierung und Umbau des Rathauses
-----------	------------------------	-------------------------------------

Auf Nachfrage der **SPD**-Fraktion wird bestätigt, dass der Haushaltsansatz in 2005 nur die voraussichtlichen anteiligen Kosten für die Rathausdachsanierung umfasst. Am 25.02.2005 findet beim Landgericht in Münster eine weitere Verhandlungsrunde statt.

Die **CDU**-Fraktion erinnert an ihre Feststellungen in der Sitzung am 15.12.2004, wonach die Raumsituation im Rathaus insbesondere nach Umnutzung des kleinen Sitzungssaales unbefriedigend ist und nicht von Dauer sein kann. Sie bittet daher die Verwaltung, Überlegungen für eine Verbesserung anzustellen. Dieses Konzept sollte auch langfristige Bedarfe berücksichtigen.

Es besteht Einvernehmen, dass die Verwaltung den **Arbeitsauftrag** erhält, ein entsprechendes Raum- und Nutzungskonzept zu entwickeln und demnächst vorzulegen.

Seite 191	HH-Stelle: 13000.94002	Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Oeding
-----------	------------------------	--

Die **UWG**-Fraktion bittet um einen Sachstandsbericht.

Aufgrund schützenswerter Interessen wird hierzu auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verwiesen.

Seite 205	HH-Stelle: 46000.94000	Neu- und Ausbau von Kinderspielplätzen
-----------	------------------------	--

**RM Schleif** begründet seinen Antrag vom 30.01.2005. Danach sind die Spielplatzgeräte des bisherigen Kinderspielplatzes marode und bedürfen einer Erneuerung. In diesem Zusammenhang sollte eine wesentlich bessere Ausstattung hin zu einem „Kreativ-Spielplatz“ angestrebt werden. Der Haushaltsansatz ist hierfür zu gering bemessen und sollte erhöht werden.

Auf Nachfrage der **UWG**-Fraktion wird bestätigt, dass dem Haushaltsansatz Kostenberechnungen zugrunde liegen.

Die **CDU**-Fraktion verweist auf die Erhöhung des Haushaltsansatzes bei der HH-Stelle 46000.51000 im Verwaltungshaushalt, wodurch möglicherweise auch eine Mischfinanzierung möglich wird.

**Beschlussempfehlung:**

**11 Nein-Stimmen**  
**1 Enthaltung**

Der Haushaltsansatz wird auf 10.000,00 € erhöht.

*Damit hat der Antrag nicht die erforderliche Mehrheit gefunden.*

Seite 209	HH-Stelle: 56000.94000	Baumaßnahmen Sportplatz Südlohn
-----------	------------------------	---------------------------------

Auf Nachfrage der **CDU**-Fraktion wird bestätigt, dass hinsichtlich der 400 m-Laufbahn der notwendige Bedarf mit der Hauptschule abgestimmt ist. In diesem Zusammenhang soll auch die Sprunggrube mit saniert werden.

Seite 209	HH-Stelle: 56000.98700	Zuschuss an den SC Südlohn zum Bau von Umkleideräumen
-----------	------------------------	---

Die **UWG**-Fraktion erklärt, dass sie weiterhin zu dem beschlossenen und eingeplanten Zuschuss an den SC Südlohn steht, weil hierdurch für die Sportler eine wesentliche Verbesserung im Bereich der Umkleiden/Duschen erreicht wird.

Seite 215	HH-Stelle: 63000.94000	Sonstiger Straßenausbau
-----------	------------------------	-------------------------

Die **UWG**-Fraktion fragt an, ob und inwieweit vorab mit den Hauptnutzern der zum Abbruch vorgesehenen Toilettenanlage am Vikar-Meyer-Platz gesprochen wurde. Andernfalls sollte geprüft werden, ob und inwieweit mit dem zur Verfügung stehenden Geld eine sinnvolle Sanierung möglich ist.

Der **BM** berichtet aus Gesprächen mit beiden Schützenvereinen und dem KFK als Hauptnutzer der Toilettenanlagen. Danach bestätigen diese Vereine, dass eine zwingende Nutzung der Toilettenanlage nicht erforderlich ist. Neben den Investitionskosten sind die lfd. Betriebs- und Unterhaltungskosten für diese Einrichtung zu berücksichtigen.

Seite 215	HH-Stelle: 63000.94301 neu	Gemeindeanteil Kreisverkehr B 70/K14
-----------	----------------------------	--------------------------------------

Aufgrund von Nachzahlungsverpflichtungen ist gem. Tischvorlage eine neue HH-Stelle mit einem Haushaltsansatz von 6.000,00 € neu einzurichten.

Es besteht Einvernehmen, entsprechend zu verfahren.

Seite 215	HH-Stelle: 63000.94500	Um- und Ausbau von Gehwegen
-----------	------------------------	-----------------------------

**RM Schleif** beantragt die Erhöhung des Ansatzes um 7.000,00 € auf den Stand 2004.

Die **CDU**-Fraktion erinnert an das beschlossene Programm zur Bordsteinabsenkung. Da der Antrag von **RM Schleif** keine Gegenfinanzierung enthält, sollte die Beschlusslage bestehen bleiben. Die weiteren Entwicklungen sind allerdings zu beobachten.

Im Übrigen weist sie darauf hin, dass in der Eschlohner Straße noch Kanalarbeiten mit anschließender Straßenwiederherstellung anstehen und von daher dort z.Z. keine weiteren Maßnahmen eingeleitet werden sollten.

Die **SPD**-Fraktion schlägt vor, den Antrag über die HH-Stellen 63000.94004 (Moabiter Hügel) und 63000.96141 (Kreisverkehr Bahnhofstraße) zu finanzieren.

**RM Schleif** bittet, seinen Antrag als Arbeitsauftrag zur kontinuierlichen Verbesserung in den nächsten Jahren anzusehen.

**Beschlussempfehlung:**

**3 Enthaltungen**  
**9 Nein-Stimmen**

Der Haushaltsansatz wird auf 17.000,00 € erhöht.

*Damit hat der Antrag nicht die erforderliche Mehrheit gefunden.*

Seite 215	HH-Stellen: 63000.96009 63000.96019	Scharperloh II, Endausbau von Straßen Böwingweide V, Endausbau von Str., 2.BA
-----------	---	--

Die **UWG**-Fraktion unterstützt die Umsetzung der geplanten Maßnahmen, da die Anlieger aufgrund bereits gezahlter Beiträge einen Anspruch auf den Endausbau der Straßen haben.

Seite 215	HH-Stelle: 63000.96406	Radwegeverbindung zum Lidl-Markt
-----------	------------------------	----------------------------------

**RM Schleif** erläutert seinen Antrag vom 30.01.2005. Insbesondere in der Kurve zwischen Vitusing und B 70 ist die Einsicht zu verbessern.

Die **UWG**-Fraktion sieht diese Radwegeverbindung grundsätzlich als gut an. Allerdings wäre in Teilbereichen eine Verbesserung möglich.

Der **BM** erläutert, dass der Verwaltung keine gravierenden Schäden bekannt sind. Allerdings ist die Beleuchtungssituation unbefriedigend. Er schlägt vor, den Antrag als **Arbeitsauftrag** zur Verbesserung an die Verwaltung mitzunehmen.

Auf Nachfrage erklärt **RM Schleif**, dass er unter dieser Voraussetzung seinen Antrag zurückzieht.

Seite 215	HH-Stelle: 63000.96503	Gewerbegebiet Robert-Bosch-Straße /Zuwegung Gebiet Böcker-Osseler
-----------	------------------------	--

Die inzwischen genehmigte Anlage zur Energie- und Düngerproduktion (Biogasanlage) wird von der **CDU**-Fraktion unterstützt. Da jedoch die notwendigen Verträge mit den Investoren noch nicht geschlossen wurden, beantragt sie die Anbringung eines Sperrvermerks bei dieser HH-Stelle sowohl für den Haushaltsansatz 2005 als auch für den zur Verfügung stehenden Haushaltsausgabereist. Sofern für die Zuwegung zum notwendigen Bau des Regenrückhaltebeckens Haushaltsmittel erforderlich sind, könnte der Sperrvermerk teilweise aufgehoben werden.

**Beschlussempfehlung:**

**10 Ja-Stimmen  
2 Enthaltungen**

Die HH-Stelle wird mit einem Sperrvermerk sowohl für den Haushaltsansatz 2005 als auch für den bereitstehenden Haushaltsausgabereist bis zum Abschluss der städtebaulichen Verträge mit den Investoren belegt.

Sofern für die Zuwegung zum geplanten Regenrückhaltebecken Haushaltsmittel erforderlich sind, kann der Sperrvermerk durch besonderen Beschluss teilweise aufgehoben werden.

Seite 219	HH-Stelle: 70000.94001	Kanaluntersuchungen und Sanierungen
-----------	------------------------	-------------------------------------

Die **UWG**-Fraktion bittet um nähere Erläuterungen, wie sich der Haushaltsansatz aufteilt. Weitere Kanaluntersuchungen sollten nach ihrer Auffassung nicht durchgeführt werden.

Die grundlegenden Kanaluntersuchungen sind größtenteils abgeschlossen, so dass jetzt die Sanierungen beginnen. Kanaluntersuchungen im Rahmen der Sanierungen sind jedoch notwendig. Der genaue Umfang kann nicht abschließend angegeben werden.

Seite 220	HH-Stellen: 70000.96021 70000.96111	Burloer Straße West, 1. BA Eschlohner Esch
-----------	---	---

Wenngleich die Gesamtsumme der Kanalarbeiten in den neuen Baugebieten den Haushalt 2005 stark belastet, unterstützt die **CDU**-Fraktion die vorgesehenen Arbeiten. Sie weist darauf hin, dass sich diese Investitionen auch auf die Kanalbenutzungsgebühren auswirken werden.

Die **UWG**-Fraktion unterstützt die Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen.

Seite 220	HH-Stelle: 70000.96044	Mischwasserhauptsammler Süd, Aufgabe RÜ IV Südlohn
-----------	------------------------	---

Die **UWG**-Fraktion erinnert daran, dass sie dem vorgesehenen Bau des Mischwasserhauptsammlers grundsätzlich kritisch gegenüber steht. Allerdings hofft sie, dass nach Abschluss der Maßnahmen die größeren Projekte abgeschlossen sind.

Die **CDU**-Fraktion weist darauf hin, dass die Maßnahme wichtig ist für die Reduzierung bei der gemeindlichen Abwasserabgabe.

Seite 221	HH-Stelle: 77100.94000	Anbau, Umbau und Erweiterungen am Bauhof
-----------	------------------------	--

Der **BM** bittet die dort enthaltene Anmerkung weil entbehrlich zu streichen.

Seite 222	HH-Stelle: 79000.94102	Radwegeverbindung K14/L572 in Südlohn
-----------	------------------------	---------------------------------------

Es wird auf die Tischvorlage verwiesen. Offen ist z.Z., ob der 50 %-ige Anteil in 2005 vom Kreis Borken gezahlt wird.

Die **CDU**-Fraktion berichtet von dem Beschluss des Verkehrsausschusses des Kreises Borken vom 15.12.2005. Danach wird der Kreis diesen Anteil in 2005 an Südlohn erstatten, obwohl ansonsten in 2005 kein kommunales Radwegebauprogramm aufgelegt wird.

Es besteht Einvernehmen, da abschließend nicht klar ist, ob der Anteil der Gemeinde erstattet wird, dass bei der HH-Stelle ein Haushaltsansatz von 57.800,00 € veranschlagt wird.

Seite 230	HH-Stellen: 91000.31000 91000.90000	Entnahme aus der allgemeinen Rücklage Zuführung an Verwaltungshaushalt
-----------	---	---

Es wird auf die Tischvorlage verwiesen. Die zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes erforderliche Entnahme aus der Rücklage und die entsprechende Zuführung an den Verwaltungshaushalt bestimmen sich in der Höhe nach den jetzt vorgenommenen Änderungen und Ergänzungen.

Es besteht Einvernehmen, die Haushaltsansätze entsprechend zu veranschlagen.

	HH-Stelle: Sonstige	Gesamthaushalt
--	---------------------	----------------

**Beschlussempfehlung:** **11 Ja-Stimmen**  
**1 Enthaltung**

Dem Gemeinderat wird im Übrigen empfohlen, die nicht von den Änderungen berührten Haushaltsansätze des Haushaltsplanentwurfes 2005 zu beschließen.

## 2.2 Haushaltssatzung 2005

Die zuvor beschlossenen Änderungen werden in den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung eingearbeitet.

**Beschlussempfehlung:** **11 Ja-Stimmen**  
**1 Enthaltung**

Die Haushaltssatzung 2005 wird in der überarbeiteten Fassung beschlossen.

**TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm für die Jahre 2004-2008**

Die **SPD**-Fraktion bittet um nähere Erläuterungen zu den HH-Stellen 06000.94100 und 06000.94200 (Einrichtung eines Bürgerbüros und Sanierungsmaßnahmen am Rathaus).

Die Sanierungsmaßnahmen umfassen insbesondere notwendige Fenstererneuerungen. Bezüglich des Bürgerbüros wird auf den während der Beratung der HH-Stelle 06000.94000 des Haushaltsplanes 2005 erteilten Arbeitsauftrag an die Verwaltung zur Erstellung eines Raum- und Nutzungskonzeptes verwiesen.

**Beschlussempfehlung:**

**9 Ja-Stimmen  
3 Enthaltungen**

Das Investitionsprogramm 2004-2008 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

**TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über den Stellenplan 2005**

Die **SPD**-Fraktion bittet um die Einrichtung einer weiteren Ausbildungsstelle im Rathaus.

Der **BM** entgegnet, dass die vorhandene Raumsituation dieses z.Z. nicht zulässt, obwohl er grundsätzlich der Einrichtung weiterer Ausbildungsstellen positiv gegenüber steht.

**Beschlussempfehlung:**

**Einstimmig**

Der Stellenplan 2005 in der vorliegenden Fassung wird beschlossen.

**TOP 5: Kenntnisnahme des Finanzplanes für die Jahre 2004-2008**

Die **UWG**-Fraktion sieht in dem eingeplanten Anstieg der Grundsteuer A- und B-Einnahmen eine geplante Steuererhöhung.

Erläutert wird, dass damit zu rechnen ist, dass die Messbeträge, die der Erhebung zu Grunde liegen, durch Neubewertung des Finanzamtes sich erhöhen werden. Damit einhergehend ist keine Erhöhung der gemeindlichen Hebesätze verbunden.

Die **SPD**-Fraktion bittet zu den Gruppierungsnummern 42 bis 44 (Versorgungsbezüge) um weitere Erläuterungen. Es wird auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung verwiesen, da hier schützenswerte Interessen vorliegen.

Der Finanzplan in der überarbeiteten Fassung wird im Übrigen zur Kenntnis genommen.

## **TOP 6: Mitteilungen und Anfragen**

### **6.1 Schäden auf der L 572 / Baumwollstraße in Oeding.**

**RM Sievers** macht darauf aufmerksam, dass der Landesbetrieb Straßen zur notwendigen Beseitigung der dort vorhandenen Schäden vor einiger Zeit bereits Markierungen angebracht hat. Reparaturarbeiten sind jedoch unterblieben.

Gleiches gilt für die Straßenabsenkung vor der Marienstation auf der Winterswyker Straße in Oeding.

Zugesagt wird, dies mit dem Landesbetrieb zu besprechen.

### **6.2 Hartz IV – „Herforder Modell“**

**RM Schmeing** bittet um nähere Erläuterungen zum Abrechnungsverfahren, wenn das „Herforder Modell“ nicht zum Tragen kommt.

Sofern die Leistungen nach dem SGB II nicht nach dem „Herforder Modell“ außerhalb des allgemeinen Kreishaushaltes spitz abgerechnet werden, erfolgt die pauschale Abrechnung auf der Basis der allgemeinen Umlagegrundlagen. In welchem Umfang tatsächlich Kosten entstehen, ist z.Z. noch nicht absehbar.